



**Bitte kommen Sie herein und
suchen Sie sich einen Platz an
einem Tisch mit Menschen, mit
denen Sie wenig
zusammenarbeiten.**



*„Common Ground als Voraussetzung von
Teamarbeit“*

Claus-Bernhard Pakleppa
Schulexperte und Berater des DJH Rheinland



Gliederung

- Ihre Erfahrungen mit Teamarbeit
- Thesen zur Teamarbeit als notwendige Basis für erfolgreiches Handeln im schulischen Kontext
- Common Ground als Voraussetzung von Teamarbeit
- Teamarbeit im schulischen Kontext entwickeln
- Übertragung auf die eigenen Arbeitssituation



Dialogrunde:

- Stellen Sie sich gegenseitig kurz an Ihrem Tisch vor
- Beschreiben Sie anhand von **konkreten Beispielen**, welche **positiven und welche herausfordernden Erfahrungen** Sie mit dem Thema Teamarbeit gemacht haben:
 - in der Schule
 - In einem Lehrerteam
 - mit Schulklassen



„Jugendliche haben, wenn sie zu uns in Organisation kommen leider häufig viele Basisdinge nicht gelernt, die sie brauchen, um bei uns und in der Welt zurecht zu kommen. Dinge wie: Zusammenarbeit, sich schnell auf Veränderungen einzustellen, gemeinsam und eigenverantwortlich Themen zu erarbeiten.....“

(Personalverantwortliche eines großen Maschinenbauunternehmens)



Thesen:

- Schule schafft es gegenwärtig nicht ausreichend, die Schüler auf Morgen vorzubereiten
- Schule befindet sich in einem massiven Veränderungsprozess
- In den Schulen findet ein **Paradigmenwechsel** statt:
 - vom Input-Gedanken zum Output-Gedanken
 - von separierten Schulen zu inklusiven Schulen
 - von Bildung vs. Erziehung zu Bildung und Erziehung
 - von Schule als Insel zu Schule als in der Gesellschaft integrierter und vernetzter Bestandteil



Thesen:

- Die Rolle des Lehrer/die Lehrerin ist **traditionell** und **strukturell** die eines/einer Einzelkämpfer/in. Die Gesellschaft und auch die Lehrer selber erleben das zunehmend als Herausforderung.
- Die Herausforderungen, vor denen Schule und Gesellschaft heute stehen, lassen sich nicht als Einzelkämpfer lösen.
- **Kooperation** und **Zusammenarbeit** werden immer wichtiger:
 - Schüler müssen sie bereits in Schule lernen
 - Lehrer brauchen sie als Voraussetzung zur Bewältigung aktueller Herausforderungen
 - Lehrer müssen sie den Schülern vorleben
 - Für Schulen ist sie die Basis für erfolgreiches Handeln



Thesen:

- Alle erfolgreichen Systeme haben es verstanden Formen der Teamarbeit und der gezielten Kooperation aufzubauen.
- Und auch die moderne pädagogische Arbeit ist nur durch eine **echte Zusammenarbeit** zu leisten.
- ‚Team‘ muss auf **allen Ebenen** der Schule mehr als ein Lippenbekenntnis sein.
- **Teamarbeit funktioniert aber nicht von alleine.** Sie ist eine **hochkomplexe Angelegenheit**, die gelernt werden muss.



Thesen:

- Es braucht Zusammenarbeit der:
 - Schulklasse
 - Lehrkörper
 - Schule

Aber wie lässt sich ‚echte‘ Zusammenarbeit nachhaltig erreichen?



Common Ground als Voraussetzung von Teamarbeit





Common Ground = Basis der Zusammenarbeit

Common Ground

- ist die **gemeinsame Plattform** von der aus Dialoge für Möglichkeiten erst entstehen können
- muss **bewusst gestaltet** werden, wenn Menschen Erfolge erschaffen wollen

Ohne eine aktive Gestaltung des Common Ground sind **Störungen, Sabotagen und Widerstand** zu erwarten



Common Ground = Basis der Zusammenarbeit

Common Ground

- setzt die **Bereitschaft** zur gemeinsamen Arbeit aller Beteiligten voraus, damit Alle im Boot Platz haben
- ist fortwährender **Prozess**
- Erfordert eine Gestaltung der ‚**Organisationskultur**‘
 - in der Klasse
 - im Lehrerteam
 - in der Schule



Das bedeutet Common Ground konkret:

- Ein Ziel, mit dem sich alle Beteiligten identifizieren können,
 - klare Rollen, Kompetenzfelder und Verantwortlichkeiten,
 - gemeinsame Rituale
 - Kommunikation, die alle einbezieht,
 - gemeinsame Werte,
 - offene, ehrliche Kommunikation,
- strategische Absichten bzgl. der Ziele, die allen Beteiligten klar sind,
- Kommunikationsfluss = gleicher Informationsstand in Bezug auf gemeinsame Ziele und Vorhaben,
 - gegenseitige Wertschätzung,
 - Commitment.



Das bedeutet Common Ground konkret:

- Ein Ziel, mit dem sich alle Beteiligten identifizieren können,
 - klare Rollen, Kompetenzfelder und Verantwortlichkeiten,
 - gemeinsame Rituale
 - Kommunikation, die alle einbezieht,
 - gemeinsame Werte,
 - offene, ehrliche Kommunikation,
- strategische Absichten bzgl. der Ziele, die allen Beteiligten klar sind,
- Kommunikationsfluss = gleicher Informationsstand in Bezug auf gemeinsame Ziele und Vorhaben,
 - gegenseitige Wertschätzung,
 - Commitment.



Zu Gestaltung des Common Groundes und damit zur Gestaltung des Teams braucht **Orte** und **Plätze** der Auszeit **außerhalb des eigenen Systems!**



Beispiele für Wege zum Common Ground:

1. Schulklassen:

„klasseKLASSE besser Lernen im Team“

2. Lehrer:

Teamteaching, Lehrerteams

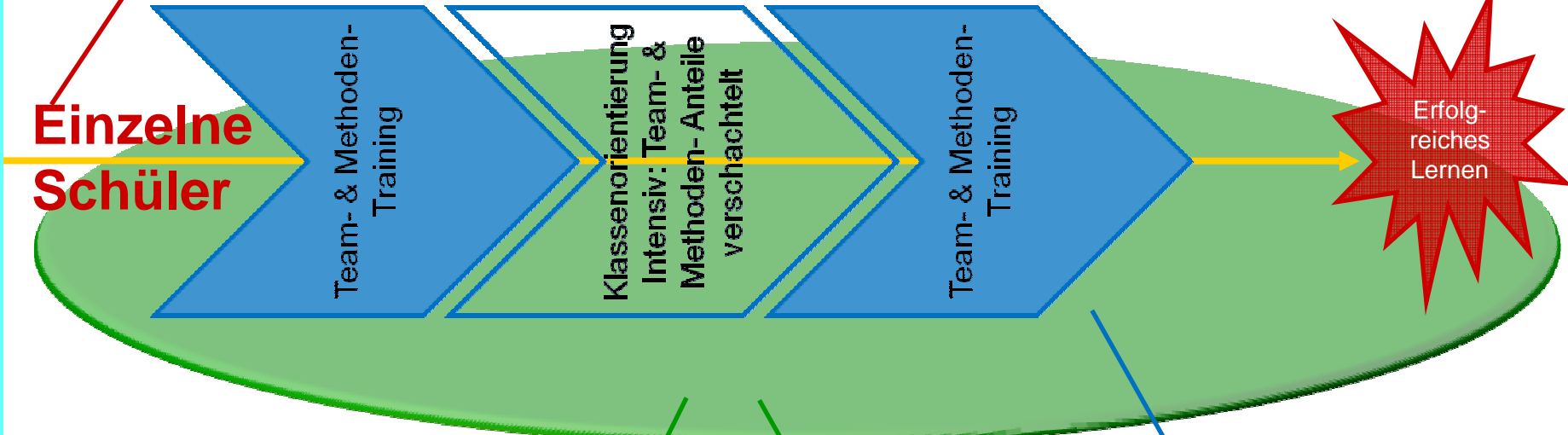
3. Schulen:

Schulentwicklungsprozesse



sehr unterschiedliche Voraussetzungen

klasse
KLASSE
Besser lernen im Team!



Schulübertritt Klasse 5 und ggf. 6

Fortbildung der Lehrkräfte

Verankerung im gesamten System Schule (Schulkonzept)

Zusammenhang und Verknüpfung in den einzelnen Fächern



Lehrerteam

- Intention entwickeln
- Notwendigkeit gezielt mit Kollegen reflektieren
- Lernreisen (andere Schulen, andere Organisationen)
- Umsetzung für die eigene Schule planen
- Umsetzung als Prototyp ausprobieren
- regelmäßige Metareflexion
- Umsetzung in das gesamte System



Schulentwicklung – „Unsere gesamte Schule als Team“

- Gemeinsame Intention
- Gemeinsamer Wahrnehmung
- Gemeinsamer Wille
- Gemeinsames Ausprobieren
- Gemeinsames Implementieren



Dialogrunde:

- Was von dem, was Sie gehört haben, war Ihnen wichtig?
- Was sind die Chancen und Herausforderungen im Common Ground Ihrer Institution?
- Was nehmen Sie sich vor morgen in Ihrer persönlichen Arbeit zu ändern?



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Claus-Bernhard Pakleppa
Schulexperte DJH Rheinland

www.djh-rheinland.de

geschäftsführender Partner

*partnership for
development*

pakleppa@partnership-for-development.org

